

NEWSLETTER FÜR MITGLIEDER

Nr. 3/2024

Liebe Vereinsmitglieder,

jetzt im Herbst reift besonders der Veranstaltungsreigen für das kommende Jahr, in dem wir 20 Jahre Ernennung zum Welterbe Limes feiern können. Dafür sind ein paar besondere Höhepunkte angedacht, über die wir Sie rechtzeitig informieren werden. Auch für das letzte Quartal in diesem Jahr gibt es mit dem Aktionstag am 03.10.24, einigen öffentlichen Führungen, aber insbesondere vier Vorträgen im LIMSEUM noch ein breites Veranstaltungsspektrum. Wir würden uns freuen, wenn Sie teilnehmen könnten.

Bereits jetzt möchten wir Sie herzlich einladen zu einem Benefizkonzert des Hit- und Gospelchors Querbeet in der St. Peterskirche in Weilingen. Das Konzert hatte Zweckverbandsvorsitzender Karl Fickel zu einem Geburtstag geschenkt bekommen; sein Wunsch ist es, den Erlös zugunsten unseres Fördervereins zu verwenden. Konzert findet am Samstag 07.12.24 um 18.00 Uhr statt. Wir freuen uns auf den hervorragenden Gesang, aber auch über Ihre Spenden!

Wir sind auch als Verein stolz darauf, dass unser LIMSEUM außerdem wieder für ein Wochenende zum Tagungsort der deutschlandweiten Limes-Cicerone-Ausbildung ausgewählt wurde. 27 Damen und Herren von Rheinbrohl bis Eining werden sich zum zertifizierten Gästeführer am Limes ausbilden lassen. Die Ausbildung findet in dieser Form bereits zum dritten Mal statt.

Hiermit möchten wir Sie außerdem über die Mitgliederversammlung unseres Vereins, die kürzlich stattfand, und insbesondere über wissenschaftliche Entwicklungen mit neuen Erkenntnissen informieren. So tagte ebenfalls kürzlich der hochkarätig besetzte wissenschaftliche Beirat mit seiner inzwischen 25. Sitzung seit der Gründung im Jahr 2004 und damit in 20 Jahren.

Wir wünschen Ihnen viele neue Erkenntnisse beim Lesen dieses Newsletters und freuen uns natürlich ebenfalls über Ihre tatkräftige oder finanzielle Unterstützung!

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Vorstandschaft

Bernd Großmann, 1. Vorsitzender

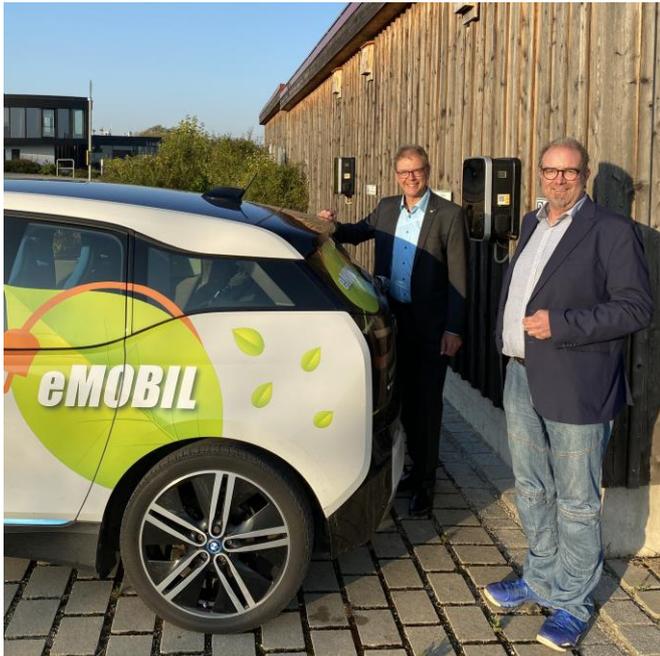


Aktionstag am 03.10.24

Am Feiertag, dem 03.10.24, findet im LIMSEUM erneut der traditionelle Familienaktionstag statt. Von 11.00 – 17.00 Uhr ist das Museum geöffnet. Zeitgleich bietet die römische Soldatentruppe wieder vielfältige Einblicke in ihren Alltag. Um 11.00 Uhr startet eine öffentliche Führung durch das LIMSEUM, um 14.00 Uhr durch die Fläche des Römerparks. Außerdem kann die aktuelle Sonderausstellung zu Bier und Brot in der Römerzeit besichtigt werden.

Im Rahmen des „Maustüröffnertages“ können am Nachmittag um 14.00 und 15.00 Uhr Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahren, hinter die Kulissen des Museums zu schauen. Die Führung startet in der Bibliothek und geht bis zum Funddepot. Es wird auch informiert, was mit den Funden passiert. Dafür ist eine Voranmeldung unter Tel. 09854/9799242 oder per Mail an info@roemerpark-ruffenhofen.de erforderlich. Außerdem gibt es im Mehrzweckraum des LIMSEUM für Kinder am Nachmittag ein buntes Programm rund um Malen, Basteln und Spielen. Dafür ist keine Anmeldung erforderlich.

Den Abschluss des Tages bildet die traditionelle Abendserenade um 17.00 Uhr. Dieses Jahr spielt wieder die Blaskapelle Frankenhofen mit einem bunten Reigen aus beliebten und bekannten Melodien. Die Serenade findet im Innenhof des LIMSEUM und nicht bei Regen statt. Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten des Fördervereins Römerpark Ruffenhofen e.V. wird gebeten.



Wallboxen für E-Autos am LIMESEUM

Die VR Bank im südlichen Franken engagiert sich erneut für die Region. Mit einer Spende aus dem Reinertrag des Bayerischen Gewinnsparens in Höhe von 6.500 Euro unterstützt die Bank den Förderverein für die Installation von vier Wallboxen auf dem Gelände des archäologischen Parks. Diese bieten Besuchern des Römerparks und des LIMESEUM die Möglichkeit, ihre Elektrofahrzeuge während ihres Aufenthalts aufzuladen. Die Installation ist ein Schritt in Richtung Zukunft und verbindet Kultur mit moderner Technik. Die Wallboxen werden auch von hauseigenem Strom gespeist, der durch eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Betriebshofgebäudes produziert wird. Dr. Matthias Pausch äußerte sich sehr erfreut über die Unterstützung mit der die Attraktivität des Römerparks gesteigert und ein Beitrag zum umweltfreundlichen Tourismus geleistet wird. Dies betonte er bei der offiziellen Spendenübergabe gegenüber Bernd Großmann, Vorstand der VR Bank im südlichen Franken.

Personal wieder vollständig

Seit Anfang September unterstützt Levy Erkenbrecher das Team des LIMESEUM und Römerparks Ruffenhofen für ein Jahr als Freiwilliger. Seit 01.10.24 ist der neue wissenschaftliche Volontär Markus Trodler M.A. tätig, der die ersten Tage von seinem Vorgänger Alexander Scholz M.A. eingearbeitet wird.

Aus der Mitgliederversammlung

Zur letzten Versammlung trafen sich etwas über 20 Vereinsmitglieder von aktuell 208. Unter den Vereinsregularien war besonders bemerkenswert, wie Kassensprüfer Friedrich Stark feststellte, dass der Verein seit seiner Gründung inzwischen über 400.000 € für Projekte rund um Römerpark und LIMESEUM finanziert hat. Daneben stellt auch immer ehrenamtliche Arbeit eine wichtige Unterstützung dar. In den vergangenen Monaten waren dies unter anderem die Mithilfe beim Römermarkt (Kasse am Eingang sowie Getränkeverkauf), das Streichen der LIMESEUM-Fassade im Mai und August an insgesamt vier Tagen mit gut 150 Arbeitsstunden oder Unterstützungen durch einzelne Mitglieder wie die kostenlosen Baggerarbeiten rund um die Ausgrabung im Juli und August (insbesondere das Verfüllen und wieder Aufgraben für den Zeitraum der Unterbrechung durch Werner Schmitz). Anschließend berichtete Museumsleiter Dr. Matthias Pausch von verschiedenen Entwicklungen rund um Römerpark und LIMESEUM, insbesondere aber auch neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Vorträge im LIMESEUM

In den nächsten Wochen werden im LIMESEUM bis Ende November insgesamt vier öffentliche Vorträge angeboten. Dabei geht der Blick auch deutlich über die Archäologie hinaus, beispielsweise beim Vortrag zu Streuobst oder zur Entwicklung und Herstellung von Bier. Alle Vorträge beginnen um 19.00 Uhr im Mehrzweckraum des LIMESEUM; der Eintritt ist jeweils kostenlos. Spenden zugunsten unseres Vereins sind erbeten. Folgende Vorträge finden statt:

09.10.24: Maria Enzer (Streuobstberaterin, Ansbach) "Kulturgut Streuobst - den Römern sei Dank!"

30.10.24: Dr. Martin Zarnkow (Weihenstephan) „Bier durch die Jahrhunderte - Biergeschichte und technologische Aspekte“

13.11.24: Dr. Christof Flügel (München) „Zeitenwende - Das Ende des Obergermanisch-Raetischen Limes“
 27.11.24 Frank Wiesenberg M.A. (Rheinbrohl) „Fiat lux. Zur Herstellung von Glasfenstern im 1. und 2. Jh. n. Chr.“

Der für 17.10.24 angekündigte Vortrag von Vortrag Dr. Suzana Matesic mit dem Titel "Waffen für die Götter. Moorfund in Südsandinavien" muss aus organisatorischen Gründen verschoben werden.

Renovierung Mini-Kastell

Die dringend erforderliche Renovierung des Mini-Kastells schreitet weiter voran. Mit der Erneuerung der Holzdächer auf den Baracken ist ein wichtiger, auch optischer Meilenstein geschehen. Einige Gebäude konnten gestrichen werden, bei anderen steht es noch aus. Vor dem Winter werden noch schadhafte Dachziegel ausgebessert. Für das kommende Jahr steht die Überarbeitung der beiden noch nicht erneuerten Mauern und Wälle an. Unser Verein hat die Renovierung zwischenzeitlich mit 17.000 € im laufenden Jahr unterstützt. Das ist der größte Posten im Haushalt.



Jubiläum beim Beirat

Der wissenschaftliche Beirat wurde am 13.07.2004 gegründet. Im Gründungsprotokoll wird betont, dass im Beirat das gesamte Spektrum der archäologischen Institutionen vertreten sein soll und damit die Bandbreite der Arbeit vor Ort widerspiegelt wird. In den einmal jährlich stattfindenden Treffen sollen die erfolgte und geplante Projektumsetzung, andererseits aber auch wissenschaftliche Fragen diskutiert werden. Nun fand nach 20 Jahren die 25. Sitzung statt. Dabei konnte Museumsleiter Dr. Pausch feststellen, dass sich die Besetzung, auch angepasst an die Fragestellungen und durch Ausscheiden aus dem Beruf, sehr verändert hat. Inzwischen sind Planung und Umsetzung von Projekten ein kleinerer Punkt geworden, während die Forschung einen höheren Stellenwert hat. So laufen aktuell Projekte mit sechs verschiedenen Institutionen und Universitäten. Der Direktor des Trierer Landesmuseums Dr. Markus Reuter äußerte große Begeisterung, wie eine Einrichtung von der Größe des LIMSEUM neben dem Alltagsgeschäft auch im Forschungsbereich intensiv arbeitet.

Ausgrabung im Vicus

Bohrungen der Römisch-Germanischen Kommission hatten östlich des Gräberfeldes bei einem großen hölzernen Gebäude in etwa 1,7 Höhenmeter Tiefe Holzreste zu Tage gefördert. Die Altersbestimmung über C14 war zu unsicher, so dass das überraschend frühe Datum durch eine Ausgrabung überprüft werden sollte. Dies ergab sich kurzfristig durch eine Anfrage von der Universität Leipzig Mitte Mai, die auf der Suche nach der Möglichkeit einer Praxisübung für Studierende war. Erfreulicherweise konnten die Formalitäten rund um die Grabungsgenehmigung sehr zügig diskutiert und bewilligt werden. Eine erste Grabungskampagne fand in der zweiten Julihälfte statt. Überraschend war, dass etwa 30 cm unter dem Oberboden Kalkplatten anstanden, in die offensichtlich in römischer Zeit eine längliche Öffnung geschlagen wurde. Nahe unter der Pflugschicht konnten Holzreste und wohl eine Art Feuerstelle identifiziert werden. Dies zeigte sich auch im Profil deutlich.

Beim Abtiefen traf man auf Holzspäne, aber auch jede Menge Wasser. Daher wurde die Grabung unterbrochen, um sie in der zweiten Septemberhälfte fortzusetzen. Dann wurde eine verfüllte Pfostengrube freigelegt, unter der ein waagrecht liegendes Brett aus Kiefernholz lag. Eine erste Bearbeitung und Datierung durch Franz Herzig vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege ergab, dass der Bau nicht wie ursprünglich vermutet in die Zeit um Kaiser Augustus, sondern in die Anfänge des bekannten römischen Ruffenhofen zu Beginn des 2. Jhs. n. Chr. zu datieren sein muss. Konkrete Aussagen zur Funktion des Gebäudes sind noch nicht möglich.

